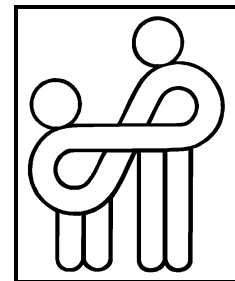


LERNEN FÖRDERN

Landesverband Baden-Württemberg
zur Förderung von Menschen mit Lernbehinderungen e.V.



LERNEN FÖRDERN Maybachstr. 27 71686 Remseck

21. Juni 2022

Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) in Baden-Württemberg

In den letzten Monaten hat sich der LERNEN FÖRDERN Landesverband Baden-Württemberg für die Weiterführung der Berufseinstiegsbegleitung eingesetzt. Mit Schreiben Aktenzeichen 24-6536.0 / 298 vom 02.05.2022 haben Kultusministerium und Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Baden-Württemberg die Kommunalen Landesverbände darüber informiert, dass sich das Land künftig nicht mehr an Neuausschreibungen zur Berufseinstiegsbegleitung beteiligen wird. Diese Entscheidung bedauern wir außerordentlich, da die Bundesagentur für Arbeit die Berufseinstiegsbegleitung nur fördert, wenn sich Dritte mit mindestens 50 Prozent an der Förderung beteiligen.

Den Wegfall der Berufseinstiegsbegleitung wollen wir nicht einfach hinnehmen, da unsere Schülerinnen und Schüler am Übergang in die Berufliche Bildung auf Unterstützung angewiesen sind und die Berufseinstiegsbegleitung diese Aufgabe auch weiterhin zielführend übernehmen kann.

Zum Programm Berufseinstiegsbegleitung:

Die Berufseinstiegsbegleitung ist ein Bildungsangebot der Bundesagentur für Arbeit zur „Verbesserung der Ausbildungschancen förderungsbedürftiger junger Menschen“. Ziel ist die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern beim Übergang von der allgemeinbildenden Schule in eine berufliche Ausbildung. Mit der Reform des SGB III im Jahr 2011 wurde die Berufseinstiegsbegleitung dauerhaft verankert (§ 49 SGB III). Sie ist seither ein zentrales Begleitinstrument für den Übergang von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Unterstützungsbedarf.

Nach einer Kofinanzierung mit Bundesmitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) wird vom Bund ab 2019 eine Beteiligung der Länder erwartet. Das Land Baden-Württemberg hat am 31.07.2020 mit der Regionaldirektion eine Finanzierung von 25 Prozent durch das Land und 25 Prozent durch dritte Partner wie Kommunen, Landkreise oder Vereine vereinbart. Manche Schulen konnten das Angebot mit Hilfe eines Partners weiterführen, andere Schulen mussten aus der Berufseinstiegsbegleitung aussteigen. Wenige Schulen haben nach unserer Kenntnis mit ihren Vereinen andere Lösungen gefunden, deren Finanzierung sie jedoch immer wieder vor große Herausforderungen stellt.

LERNEN FÖRDERN
Geschäftsstelle
Maybachstr. 27
71686 Remseck Schießtal
Tel. 07141 9747870
post@lernen-foerdern-bw.de

Mechthild Ziegler, Vorsitzende
Lerchenweg 19
71686 Remseck
Tel. 07146 436863
Mobil 0175 4145 219
ziegler@lernen-foerdern-bw.de

Vereinsregister VR 500606
Gemeinnützigkeit 71491/15864
Bankverbindung:
Volksbank Mittlerer Neckar
DE51 6129 0120 0048 6090 05
BIC GENODES1NUE

Ab 2022 wird sich das Land nicht mehr an Ausschreibungen beteiligen. Zur Weiterführung des Programms Berufseinstiegsbegleitung ist eine Kofinanzierung von 50 Prozent erforderlich.

Leistungen der Berufseinstiegsbegleitung (BerEb):

Die Berufseinstiegsbegleitung bietet entscheidende Vorteile für die Gestaltung und den nachhaltigen Ertrag der Berufswegeplanung während der Schulzeit und danach nicht nur für die Schülerinnen und Schüler sondern auch für die Gesellschaft.

- Die BerEb reagiert auf den zunehmenden Unterstützungsbedarf der Schülerinnen und Schüler, indem sie sicherstellt, dass die Jugendlichen die Aufgabe der Berufsfindung bzw. der Berufswegeplanung individuell, strukturiert, zielgerichtet und nachhaltig in Angriff nehmen können.
- Die BerEb erbringt mit jedem Jahrgang zahlreiche Erfolgsnachweise in Form von gut gelingenden Ausbildungsverhältnissen und anderen, passgenauen weiterqualifizierenden Anschlusslösungen.
- Die BerEb gestaltet Praktika wesentlich individueller und begleitet die Jugendlichen sehr intensiv.
- Die BerEb schafft ein institutionsübergreifendes Netzwerk und kennt die Stärken der Jugendlichen und der Arbeitgeber.
- Die BerEb haben enge und sehr gute Kontakte zur regionalen Wirtschaft sowie zu Hilfs- und Unterstützungsnetzwerken in den Kommunen und der Region.
- Die BerEb vertreten die Interessen der Jugendlichen gegenüber den Eltern, den Betrieben und den Lehrkräften.
- Die BerEb beraten die Jugendlichen und Erziehungsberechtigten von der Schulzeit bis zum Einstieg in einen Beruf. Durch die BerEb können auch Eltern mit eigenem Unterstützungsbedarf einbezogen werden.
- Die BerEb ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal des Berufswahlsiegels BorIS.

Nach den Erfahrungen beteiligter Schulen reagiert die Berufseinstiegsbegleitung auf den ständig zunehmenden Unterstützungsbedarf der Schülerinnen und Schüler, indem sie sicherstellt, dass die Jugendlichen die existentielle Aufgabe der Berufsfindung bzw. der Berufswegeplanung individuell, strukturiert, zielgerichtet und nachhaltig in Angriff nehmen können. Diese Fähigkeiten können heute nicht mehr wie früher stillschweigend vorausgesetzt werden. Zahlreiche Erfolgsnachweise in Form von gut gelingenden Ausbildungsverhältnissen und anderen passgenauen weiterqualifizierenden Anschlusslösungen liegen vor.

Die Aufgaben der Berufseinstiegsbegleitung und ihre individuelle Arbeit mit jedem einzelnen Jugendlichen gestalten sich so intensiv, dass sie auch mit Blick auf die

Lehrerversorgung nicht von den Lehrerinnen und Lehrern übernommen und durch professionelle Ausrichtung auch nicht dem Ehrenamt zugewiesen werden kann.

Jugendliche mit ungünstigen Voraussetzungen brauchen Unterstützung, damit sie ihren Platz am Arbeitsmarkt finden können. Auch am Arbeitsmarkt werden dringend Arbeitskräfte benötigt. Ein erfolgreiches Programm muss aus Sicht des Landesverbands deshalb unbedingt weitergeführt werden. Die Berufseinstiegsbegleitung darf nicht wegfallen, weil keine Kofinanzierung dieser gesetzlich verankerten Maßnahme zustande kommt.

Nach dem Rückzug des Landes aus diesem Programm ist unser Anliegen, dass die Schulträger und weitere Partner die Kofinanzierung als Übergangslösung übernehmen. Vom Land erwarten wir, dass es sich erneut für eine Fortsetzung der Kofinanzierung entscheiden wird.

Als langfristige Lösung setzen wir uns für eine Finanzierung in Höhe von 100 Prozent aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit an. Um diesem Ziel ein Stück näher zu kommen, sind jedoch viele Verbündete zu gewinnen.

Mechthild Ziegler, Vorsitzende